

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

26.6.1861 (No. 172)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 172.

Mittwoch den 26. Juni

1861.

Bekanntmachungen.

Nr. 7493. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung im Tagblatt vom 9. April d. J. werden die Eltern und Pflege-Eltern derjenigen Kinder, welche vor dem 1. Juli 1860 geboren und noch nicht geimpft sind, nochmals aufgefordert, dieselben unfehlbar noch im Laufe dieses Monats zur Impfung anzumelden. Nach dem 1. Juli müßte die verordnungsmäßige Strafe ausgesprochen werden. Die Anmeldung hat bei dem betreffenden Hausarzte oder dem Impfarzte, Herrn Medizinalrath Dr. Seubert (Erbprinzenstraße Nr. 33), zu geschehen.
Karlsruhe, den 24. Juni 1861.

Großh. Stadtamt.
Richard.

Friedrich.

Rechenschaftsbericht.

Nr. 7490. Wir machen die nachstehende Uebersicht über Einnahmen und Ausgaben der Armenkasse in dem Rechnungsjahre vom 23. April 1860/61 mit dem Anfügen bekannt, daß Denjenigen, welche sich näher dafür interessieren, die Einsicht der Rechnung selbst offen steht.

Die Einnahmen waren in diesem Rechnungsjahre geringer als in dem vergangenen; obgleich uns durch die gnädigst bewilligte Aufstellung einer Glücksurne bei den Maskenbällen im Großh. Hoftheater, welche unserer Kasse 1105 fl. zuführte, und durch einen mit höchster Entschiedenheit aus Großh. Staatsministerium vom 5. Juni 1860 bewilligten Zuschuß von 2000 fl. aus der Leihhaus- und Ersparnißkasse, neue Quellen der Einnahmen erschlossen wurden. Namentlich zeigten sich solche Mindereinnahmen unter den Rubriken: „freiwillige Beiträge“ und „Schenkungen“, und erlauben wir uns deshalb mit Rücksicht auf die vielseitigen Anforderungen, welche an unsere Kasse gemacht werden, unsere Anstalt dem fernern Wohlwollen der wohlthätigen Einwohnerschaft Karlsruhe's auf das Wärmste zu empfehlen.

Hat sich erst einmal die Erkenntniß Bahn gebrochen, daß ein zufälliges Almosengeben und eine Zersplitterung der Spenden nichts weniger als zu einer Beförderung einer zweckmäßigen und erfolgreichen Armenpflege beiträgt, so werden wir unsere Aufgabe wesentlich erleichtert sehen, und noch wirksamere Hülfe wahrhaft Bedürftigen zu leisten im Stande sein.

Eine wesentliche Erleichterung für hiesige Arme steht in Aussicht durch den aus städtischen Mitteln ermöglichten Bau eines großen Hauses in der Jägerstraße, in welchem zahlreiche Wohnungen für bedürftige Familien und einzelne Personen hergerichtet werden, und mit dessen Herstellung bereits begonnen ist.

Das Suppenhaus und die Sophienschule, zwei äußerst wohlthätig wirkende Anstalten, welchen der hiesige Frauenverein seit einer Reihe von Jahren in anerkennenswerther Weise seine Fürsorge zugewandt hat, werden mit dem 23. Oktober d. J. in das s. g. Gewernhaus, Spitalstraße Nr. 31, verlegt werden und daselbst ihrer Wirksamkeit entsprechendere Lokalitäten zugewiesen erhalten.

Schließlich haben wir noch zu erwähnen, daß uns im verflossenen Jahre durch den Tod der Herren Geh. Hofrath Dr. Baur und Distriktsarmenpfleger Schneidermeister Schneider zwei seit einer langen Reihe von Jahren erfolgreich wirkende Mitglieder entrißen wurden, und Herr Gemeinderath Roos so gefällig war, die von der Gemeindebehörde auf ihn gefallene Wohl eines Distriktsarmenpflegers anzunehmen.

Karlsruhe, den 22. Juni 1861.

Großh. Armenkommission.

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Cnefelius, Dekan. | 10. Richard, Stadtamtman. |
| 2. Deimling, Oberhofprediger. | 11. Roos, Gemeinderath und Distriktsarmen- |
| 3. Drechsler, Distriktsarmenpfleger. | pfleger. |
| 4. Gäß, Geistl. Rath und Dekan. | 12. Roth, Dekan und Stadtpfarrer. |
| 5. Herzer, Bürgermeister. | 13. Scheerer, Distriktsarmenpfleger. |
| 6. Malsch, Oberbürgermeister. | 14. Dr. Seubert, Geh. Rath. |
| 7. Mauk, Distriktsarmenpfleger. | 15. Dr. Seubert, Medizinalrath. |
| 8. Dr. Molitor, Geh. Hofrath. | 16. Zimmermann, Stadtpfarrer. |
| 9. v. Neubronn, Stadtdirektor. | |

inm.

50 folm. Abdr.

inm.

Rechnungsauszug.

A.

Einnahme.

1. Kassenvorrath		810 fl. 10 fr.
2. Ausstände		— fl. 15 fr.
3. Ersatz von Vorschüssen		11667 fl. 7 fr.
Hierher gehören die von der Stadtkasse geleisteten Vergütungen der Hälfte der bewilligten Unterstützungen mit 11597 fl. 46 fr.		
4. Kapitalzinsen		174 fl. 14 fr.
5. Für Benützung des Leichenwagens		180 fl. 12 fr.
6. Beitrag aus dem kirchlichen Almosen:		
a) von der Hof- und Stadtkirche	781 fl. 24 fr.	
b) von der katholischen Kirche	211 fl. 6 fr.	
c) aus der Friedhofskapelle	42 fl. 24 fr.	
	zusammen:	1034 fl. 54 fr.
7. Freiwillige Beiträge		1831 fl. 14 fr.
(durch Einsammlung erhoben)		
8. Staatszuschuß		5172 fl. 40 fr.
9. Stiftungen (Zinsen)		— fl. — fr.
10. Schenkungen		1015 fl. 33 fr.
11. Von Redouten und Theatern		1530 fl. 48 fr.
12. Beitrag aus dem Staatslehrgelderfond		50 fl. — fr.
13. Hundstargelder		1394 fl. 28 fr.
14. Von Strafen und Confiscationen		— fl. — fr.
15. Haus-, Keller- und Speicherzins für das dem Armenfond gehörige Haus Spitalstraße Nr. 31, welches an den Vinzentiusverein vermietet ist		556 fl. 52 fr.
16. Heimbezahlte Kapitalien		— fl. — fr.
17. Verschiedenes		128 fl. 42 fr.
18. Aufgenommene Kapitalien (von der Stadtkasse)		— fl. — fr.
19. Beitrag der Leihhaus- und Ersparniskasse		2000 fl. — fr.
	zusammen:	27547 fl. 9 fr.

B.

Ausgabe.

1. Guthaben der Kasse		— fl. — fr.
2. Abhörbelegposten		2 fl. — fr.
3. Vorschuß auf Wiederersatz		36 fl. 33 fr.
4. Rückersatz an die Stadtkasse		58 fl. 1 fr.
5. Für die durch den Frauenverein etablierte Nähsschule (Sophienschule)		247 fl. 8 fr.
6. Zinsen aus Stiftungskapitalien		66 fl. 57 fr.
7. Abgang und Nachlaß		— fl. — fr.
8. Angelegte Kapitalien		— fl. — fr.
9. Verwendung auf den Leichenwagen		68 fl. 3 fr.
10. Kapitalzinsen		160 fl. — fr.
11. Unterstützungen:		
a) wöchentliche fortlaufende Unterstützungen	13867 fl. 55 fr.	
b) monatliche fortlaufende Unterstützungen an Militärarme	11 fl. — fr.	
c) temporäre Unterstützungen für Miethzins, Medicamente, Armenbäder ic.	1004 fl. 16 fr.	
	zusammen:	14883 fl. 11 fr.
12. a) Verpflegung in Spitälern		374 fl. 2 fr.
b) Verpflegung in Privatversorgung		434 fl. 30 fr.
13. Bekleidung		2503 fl. 53 fr.
14. Miethzinsen für Armenwohnungen		305 fl. 47 fr.
15. Für arme Durchreisende		105 fl. 6 fr.
16. Transportkosten		19 fl. 9 fr.
17. Leichenkosten		207 fl. 15 fr.
18. Brennholz für Arme und Fuhrlohn		1199 fl. 52 fr.
19. Schulgeld und Schulbücher		116 fl. 35 fr.
20. Unterstützung Armer mit Suppen		284 fl. 27 fr.
	Uebertrag:	21072 fl. 29 fr.

	Uebertrag:	21072 fl. 29 fr.
21. Verwendung auf das Suppenhaus		77 fl. 23 fr.
22. Gratualien		30 fl. — fr.
23. Medicamente		541 fl. 49 fr.
24. Beitrag zu andern Kassen:		
a) an das Comité der Kleinkinderbewahranstalt	50 fl. — fr.	
b) an das Kinderspital	25 fl. — fr.	
c) an die Landalmosenverrechnung	134 fl. — fr.	
d) an das israelitische Hospital	30 fl. — fr.	
e) zur Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-	680 fl. 18 fr.	
Stiftung	440 fl. 40 fr.	
f) zur Heil- und Pflanzanstalt Illenau	1260 fl. — fr.	
g) zur Heil- und Pflanzanstalt Pforzheim	73 fl. — fr.	
h) zur Blinden-Versorgungsanstalt Freiburg	— fl. — fr.	
i) zur Badeanstaltskasse in Baden	273 fl. 12 fr.	
k) an die Verrechnung der Hardtstiftung	308 fl. 12 fr.	
l) an die Vereinskasse für sittlich verwahrloste	926 fl. 43 fr.	
Kinder		
m) zum Waisenhause dahier	163 fl. 9 fr.	
n) zur Stadtkasse dahier, Rückersatz für geleistete		
Verpflegungsbeiträge		
	zusammen:	4364 fl. 14 fr.
		31 fl. 46 fr.
		10 fl. — fr.
25. Buchdrucker- und Buchbinderkosten		925 fl. 14 fr.
26. Für Schreibmaterialien		114 fl. 15 fr.
27. Besoldungen und Gebühren an den Verrechner, Armengelbeinzieher und		31 fl. 34 fr.
Diener		22 fl. 40 fr.
28. Verwendung auf das Gewerhaus		— fl. — fr.
29. Rechnungsabhörkosten, Porto		
30. Aus den Hundstaren		
31. Verschiedene Ausgaben		
	zusammen:	27221 fl. 24 fr.

Vergleichung.

Die Einnahmen betragen	27547 fl. 9 fr.
Die Ausgaben betragen	27221 fl. 24 fr.
Kassenvorrath:	325 fl. 45 fr.

Nach voriger Rechnung betragen	
die Einnahmen	29034 fl. 30 fr.
die Ausgaben	28224 fl. 20 fr.

Vermögens-Berechnung.

a. Activstand.

Kassenvorrath	325 fl. 45 fr.
Ausstände	215 fl. 27 fr.
Kapitalien	4348 fl. — fr.
Inventarien	52 fl. 45 fr.
Viegeschäften:	
das Gewerhaus und der	
Leichenwagenschopf, Anschlag	15300 fl. — fr.
Summa:	20241 fl. 57 fr.

b. Passivstand.

Kapitalschuld	9700 fl. — fr.
Ausstände	112 fl. 56 fr.
Summa:	9812 fl. 56 fr.

Vermögensstand	10429 fl. 1 fr.
Nach voriger Rechnung betrug der Fond	11035 fl. 42 fr.
also Verminderung:	606 fl. 41 fr.

An die Gewerbetreibenden der Residenz.

Wir laden hiermit **sämmtliche** Gewerbetreibenden unserer Stadt zu einer **allgemeinen** Versammlung in der **Clewer'schen Bierhalle** auf **Mittwoch den 26. d., Abends 8 Uhr,** dringend ein. Näheres über den Zweck derselben in der Versammlung selbst.
Der Ausschuss des Gewerbevereins.

Zunul.

Innl.

Evangelische Diaconissen-Anstalt.

Von Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise wurde uns heute zur bessern Einrichtung des Kinderkrankenhauses ein Geschenk von 50 fl. eingesandt, wofür den herzlichsten Dank ausspricht: Karlsruhe, am 24. Juni 1861.

Die Verwaltung der evangelischen Diaconissen-Anstalt.

Innl.

Mittw.

**Allgemeine
Badische Landes-Industrie-Ausstellung betr.**

Da mit dem 15. kommenden Monats mit der Anfertigung des Kataloges begonnen werden muß, um denselben bis zum Beginn der Ausstellung anfertigen zu können, so fordern wir hiemit die Industriellen des Landes, die sich bei diesem schönen vaterländischen Unternehmen etwa noch betheiligen wollen, wiederholt auf, ihre Anmeldungen noch vor dem 15. Juli d. J. an uns einzusenden, da dieselben sonst nicht mehr in den Katalog aufgenommen werden könnten. Es ist diese rechtzeitige Anmeldung auch deshalb nöthig, um den Betheiligten den zum freien Transport nöthigen Begleitschein einsenden zu können, und der Versandt sofort begonnen werden kann, damit sämtliche Ausstellungsgegenstände längstens bis zum 1. August d. J. hier eingetroffen sind.

Karlsruhe, den 24. Juni 1861.

Die Landes-Industrie-Ausstellungs-Commission.
J. N. Spreng.

Innl.

mittw.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Corpsversammlung im Monat Juni findet

Donnerstag den 27. Juni, Abends 8 Uhr,

bei Kamerad Schuberger statt, wobei einer recht zahlreichen Betheiligung entgegen gesehen wird.
Karlsruhe, den 25. Juni 1861.

Das Corps-Commando.

E. Dölling.

E. Weber.

Tagesordnung.

- 1) Fortsetzung der Vorlesungen über Löschwesen.
- 2) Vortrag über die Bucherschen Feuerlöschboxen.

Innl.

Bekanntmachung.

Nr. 8705. Am 14. d. M. wurde aus einem Privathause ein Paar Stiefel, klein, mit hohen Nohren, vorn etwas rund, gefüttert mit gelbem Leder, entwendet. Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 21. Juni 1861.

Großh. Stadtsamts-Gericht.
S a c h s.

Innl.

Pferdeversteigerung.

Nächsten Donnerstag den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden im diesseitigen Kasernhofe

10 verstellte Dienstpferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. Juni 1861.

Berechnung des (1.) Leib-Drägoner-Regiments.

Innl.

Düngerversteigerung.

Freitag den 28. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, wird der Pferdedünger aus den hiesigen Stallungen des (1.) Leib-Drägoner-Regiments für den Monat Juli gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. Juni 1861.

Gr. Berechnung des (1.) Leib-Drägoner-Regiments.

Düngerversteigerung.

Montag den 7. künftigen Monats, Nachmittags halb 3 Uhr, wird der Pferdedünger aus den Stallungen zu Gottesau für den Monat Juli gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. Juni 1861.

Berechnung des Großh. Feld-Artillerie-Regiments.
G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 28. Juni 1861,

Morgens 9 Uhr,

werden in der Hirschstraße Nr. 24 gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigert:

Eine werthvolle goldene Taschenuhr, Gold, Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und allerlei Hausrath.

A. A.:

Chr. Baumberger, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße (Sommerseite) ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkof

Ful. Braunwath, Anfn. July 1861

nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Herrenstraße Nr. 33 im dritten Stock.

Amalienstraße Nr. 65 ist eine Wohnung zu vermieten mit 6 Zimmern und Küche im zweiten Stock, 2 Mansardenzimmern und sonstigen Erfordernissen.

Wohnung zu vermieten.

Der zweite Stock des Hauses Nr. 23 der Neuhofstraße, bestehend in 8 Zimmern nebst der nöthigen Zugehör, ist auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im Hause selbst im untern Stock zwischen 1 und 3 Uhr zu erfragen.

Wohnung zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung von zwei hübschen Zimmern, Küche u. ist sogleich oder 23. Juli zu vermieten. Näheres hierüber Langestraße Nr. 77.

Wohnungen zu vermieten.

In dem neu erbauten Hause, Langestraße Nr. 75, sind 3 Wohnungen von je 4 freundlichen Zimmern, Mansardenwohnungen, Küche, Keller u. auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres hierüber Langestraße Nr. 77 im zweiten Stock.

Wohnung zu vermieten.

Schlachtbausestraße Nr. 1 a, im dritten Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zugehör zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres in der Wohnung selbst.

Logis zu vermieten.

Auf den 23. Oktober d. J. ist an eine ruhige kleine Familie ein hübsches Logis in der Nähe des Marktplatzes, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 vornenheraus gehen, nebst Speicher, Keller, Küche, Holzremise und Antheil am Waschhaus, zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Logis zu vermieten.

Innerer Zirkel Nr. 9, im zweiten Stock, gegenüber dem Finanzministeriumsgebäude, ist ein Logis mit 3 kleinen Zimmern jedes mit besonderm Eingang, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz, an eine kleine Familie auf den 23. Oktober zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 62 ist der Laden mit Kontor und Wohnung sammt Zugehörde auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei **K. A. Levis**, Langestraße Nr. 94.

Zimmer zu vermieten.

In der Mitte der Stadt, nahe am Marktplatz, sind zwei schöne Zimmer zu ebener Erde, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel zu vermieten. Ebenfalls werden zwei unmöblirte Zimmer, in Hof gehend, billig abgegeben. Näheres Jähringerstraße Nr. 75 im obern Stock.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf 1. August zu vermieten in der Herrenstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 23, nächst dem Ludwigsplatz, sind zwei schön möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren auf den 1. Juli zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Neuhofstraße Nr. 23 sind 2 freundliche, ineinandergehende Zimmer, möblirt oder unmöblirt, an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

In der Langenstraße sind zwei möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Auf 23. Oktober oder früher wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, nebst Erfordernissen für einen einzelnen Herrn auf längere Zeit zu miethen gesucht. Besiegelte Offerten mit Angabe des Miethpreises, an A. G. adressirt, besorgt das Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

Ein Frauenzimmer sucht auf 1. Juli ein unmöblirtes Zimmer zu miethen. Adressen unter Chiffre F. H. beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein fleißiges braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, gut waschen und spinnen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Waldhornstraße Nr. 31 im dritten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein reinliches Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, waschen, putzen, nähen, überhaupt den Dienst als Zimmermädchen übernehmen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 12.

[Dienst Antrag.] Ein braves und fleißiges Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und wo möglich spinnen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 70.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das kochen, putzen und waschen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet eine Stelle in der Amalienstraße Nr. 65 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Eine gute Köchin von gesetztem Alter, die schön waschen und putzen kann, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, gute Zeugnisse besitzt und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 10 im zweiten Stock.

Grosfman.

Höflich.

Lion Seligman.

Lion Seligman.

Witth.

Adolf Dreypur.

Zöfingstr. 61.

Schweizer.

Lion Seligman.

Lion Seligman.

J. Bauer.

Alte & Lange.
Fr. W.

Lang.

Lion Seligman.
D. Hill.

Lang.
Goldschmidt.

Lang. Dreypur.

Lang.

Lang.

Lang.

Lang.

Imml.

Imml.

Das
Commissions u. Kunst-Bureau
von
J. Scharpf,
welches die Fertigung von **Bitt-Gesuchen, schriftlichen Eingaben, Beibehaltung ausstehender Schuldposten** auf gütlichem und erlaubtem gerichtlichem Wege, **Bürger-Annahms- und Seiraths-Gesuche, nebst Aufträgen** — jeder Art — für hier und auswärts übernimmt, sowie auch auf alle gestellte Anfragen gewissenhafte Auskunft ertheilt, befindet sich
Langestraße Nr. 237,
nächst dem Mühlburgerthor.

Imml.

Photographie-Album in Buch-, Fächer- und Leporello-Form und in 40 verschiedenen Sorten von 1 fl. an und höher,
Stereoscopen und das Neueste in **Stereoscopen-Bilder** empfehlen
Gebr. Leichtlin.

Orientalische Schwämme von Gummi-elasticum treffen in 10 Tagen wieder ein.

Imml.

Empfehlung.
Meinen geehrten Kunden erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß durch meine Verheirathung mein Geschäft in keiner Art eine Störung erleidet, indem ich durch erneuerte sehr gute Arbeitskräfte im Stande bin, alle werthen Bestellungen wie bisher zur Zufriedenheit der geehrten Damen auszuführen.
Meine Firma und Geschäftslokal bleiben in unveränderter Weise.
S. Gomburger, Modes,
Langestraße Nr. 103.

Imml.

Thürtäfelchen
sind wieder in großer Auswahl zu haben bei
Louis Döring,
Ritter- und Langestraße Nr. 153.

Millen.

Feinste Mandelseife,
das Stück à 24 fr., 3 Stück à 1 fl. — fr.
" " " 12 fr., 3 " " — fl. 30 fr.
" " " 6 fr., 6 " " — fl. 30 fr.
Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrik von
Friedrich Wolff & Sohn.

Imml.

Gefrorenes
empfiehlt täglich
Georg Dehler, Conditior,
Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Commissionslager ebenso praktisch als geschmackvoll ausgeführter
Glumentopf-Umhüllungen
in 54 verschiedenen Mustern, von 6 fr. bis 24 fr. per Stück bei
Louis Döring,
Ritter- und Langestraße Nr. 153.

Imml.

Mit Ruhrer Steinkohlen
aus den anerkannt besten Gruben
Direct von der Ruhr kommend
ist eine Schiffsladung für mich in Leopoldshafen eingetroffen, enthaltend die beste Sorte für Herd- und Kesselfeuerung,
sowie auch **Schmiedekohlen.**
Ich empfehle solche sowohl direkt ab Schiff in Parthien von 30 Zentnern als auch in einzelnen Zentnern von meiner Niederlage zu den billigsten Preisen.
Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Imml.

Imml.

Anzeige.

Meine Wirthschaft ist von heute an auf einige Tage geschlossen.

Ch. Glasner.

Imml.

Bädeker's Reisehandbücher
bei
Th. Ulrici, Lammstraße Nr. 4.

Imml.

5. 17. 31. Juli.

7. u. 21. Aug.

Liederkränz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Imml.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme am 24. Juni: 18 Grad.

Notizen für Donnerstag 27. Juni:
Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrnißverfrigerung aus dem Nachlaß des Hofökonomieraths E. Weiß, 8 Uhr Vormittags, vorderer Bickel Nr. 25.
" gr. Berechnung des (1.) Leibdragoner-Regiments: Pferdeverfrigerung, 10 Uhr Vormittags.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

25. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 13	27" 10"	West	hell
12 " Mitt.	+ 22	27" 10,5"	"	"
6 " Abds.	+ 21½	27" 10,5"	"	"

2mal.
Wöchentlich.

Neue Organdys und Jaconats,

sowie

Lyoner schwarze Seidenzeuge zu Kleidern und Mantillen

sind in großer Auswahl bei uns eingetroffen, was wir hiermit empfehlend anzeigen.

Leipheimer & Weeber,

Langestraße Nr. 151.

Wöchentlich

Knie's Arena auf dem Schloßplatz.



Heute, ~~Mittwoch~~, findet eine große Vorstellung statt in Produktionen jeden Genres.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr.

Das Nähere die Zettel.

Karl Knie's Wittve, Directrice.

Die Vorstellungen werden täglich durch das Karlsruher Tagblatt und den Anzeiger bekannt gemacht.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 26. Juni:

* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Ölgemälde:

Die Schlacht bei Grefelt, von Emil Hünten in Düsseldorf. — Reitergefecht, von Demselben. — Ein Theil des Heidelberger Schlosses, von Fahrbach. — Sonntagmorgen, Landschaft von H. Vosberg in Karlsruhe.

Handzeichnungen:

Jakob, das blutige Kleid Joseph's empfangend, componirt und in Kreide gezeichnet, von Professor Koopmann.

Kupferstiche:

10 Blatt, nach Gemälden von Nicolaus u. Gasparo Pausin. — Landschaft, nach Lessing, gest. von Abbema. — Peter der Große, nach Chopin, lith. von Schulz. — Die 7 Todsünden, nach Ille, in Holz geschnitten von Allgaier.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Bröchner, sowie der Gemädegalerie, sind bei dem Galeriesdiener zu haben.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

Die Kunstausstellung für das Jahr 1861

im großen Drangeriegebäude des Groß. botanischen Gartens.

Täglich dem Publikum geöffnet von Montag den 10. Juni an Morgens von 10 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr; an Sonntagen nur von 2 — 6 Uhr Nachmittags. Für die Vereinsmitglieder, sowie für Fremde an Werktagen Vormittags von 8 — 10 Uhr und an Sonntagen von 9 — 1 Uhr.

Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Museum: Musik im Garten von Abends 6 Uhr an.

Donnerstag den 27.:

* Groß. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Eintracht: Harmoniemusik im Garten von Abends 7 Uhr an.

Freitag den 28.:

* Im Groß. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Musikalische Produktion hiesiger Militärmusikcorps. Abends halb 7 bis halb 9 Uhr im Groß. Schloßgarten.

Sonntag den 30.:

* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Der heutigen Nummer dieses Blattes liegt das erste Heft des Werkes: „Die Burgen, Klöster, Kirchen und Kapellen Badens und der Pfalz von v. Bayer und Schönhuth“ gratis bei.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.